

Die Elbe - Flusswanderung Teil 3

Von Naumburg nach Altendorf

Auf dem Burgberg in Naumburg startet der 3. Teil der Elbe-Wanderung. Die hier im 12. Jahrhundert errichtete Burg wurde 1626 zerstört und danach als Steinbruch für die Erneuerung der Stadtmauer und zum Hausbau genutzt. Bauliche Reste auf dem Burgberg sind nicht erhalten.

Die vom Burgberg in die Stadt führende Treppe ist zurzeit (Sep. 2021) wg. Sanierarbeiten nicht begehbar. Es gibt aber einen anderen markierten Weg, der vom Burgberg hinunter zur Straße und in den Ort führt. Die Stadt Naumburg, die erstmalig 1170 urkundlich erwähnt wurde, war lange Zeit in Mainzer Besitz, bevor sie ab 1802 zur Landgrafschaft Hessen gehörte und zur katholischen Enklave im protestantischen Hessen wurde.

Im Elbetal angekommen wanderst du zunächst in einer parkähnlichen Anlage an einem Teich entlang und hast bald den Ortsrand und die offene Landschaft mit Feldern und Weiden erreicht. Der markierte Weg verläuft parallel zum Elbe-Fluss und führt dich in die Ortschaft Elbenberg.

Kurz vor Erreichen des Sportplatzes verlässt du den markierten Weg, wanderst am Sportplatz entlang und kommst zum Portal des Felsenkellers, der früher zur Lagerung von Bier genutzt wurde. Hier befindet sich auch eine Stollenanlage, die ab 1943 von russischen Kriegsgefangenen und osteuropäischen Zwangsarbeitern erbaut wurde. Auch an die von den Nazis nach Elbenberg verschleppten und zur Schwerstarbeit gezwungenen Frauen sei hier erinnert.

In Sichtweite der sich durch das Tal schlängelnden Elbe wanderst du auf einem Pfad ohne Markierung weiter und kommst am Ortsrand von Altendorf zu einer kleinen Sandsteinbrücke, die über die Elbe führt. Am Fluss, der an dieser Stelle 2-3 Meter breit ist, laden Tisch und Bank zu einer Wanderpause ein.

Nach Durchwandern der Ortschaft mit seinen bemerkenswert großen Fachwerkgebäuden im Ortskern geht es auf einem unmarkierten Weg weiter bergauf, bis der markierte Fernwanderweg erreicht ist, der dich nach Naumburg, dem Ausgangs- und Endpunkt dieser Wanderung führt.

dalang-wandern.de